



Pressemitteilung

Bonn, 31.01.2023

Seite 1 von 2

Veröffentlichung aktueller Marktzahlen im Briefmarktbericht 2022 und im Paketmarktbericht 2022

Die Bundesnetzagentur hat heute ihre Postmarktdaten für 2021 und 2022 veröffentlicht. Grundlage für die Zahlen ist die jährliche Markterhebung im Postbereich. Die Zahlen für 2022 basieren auf Schätzungen der Postdienstleister.

Briefbereich

Infolge fortschreitender Digitalisierung des Schriftverkehrs setzte sich der rückläufige Trend bei den Sendungsmengen im Briefbereich auch im Jahr 2021 weiter fort. Mit 12,20 Mrd. Sendungen wurden 1,38 Prozent weniger Briefe befördert als im Vorjahr (2020: 12,37 Mrd. Stück). Der Rückgang ist damit geringer als in früheren Jahren.

Die Umsätze im Briefmarkt gingen im Jahr 2021 ebenfalls weiter zurück. Sie lagen bei 7,86 Mrd. Euro. Das entspricht einem Minus von ca. 2,71 Prozent gegenüber dem Jahr 2020 (2020: rund 8,08 Mrd. Euro).

Die Deutsche Post AG bleibt weiterhin marktbeherrschend mit einem Marktanteil von gut 85 Prozent. Die Wettbewerber konnten in den vergangenen Jahren ihren Marktanteil geringfügig auf rund 15 Prozent erhöhen. Sämtliche Auswertungen zeigen für den Briefbereich eine sehr hohe Marktkonzentration und deuten auf monopolistische Strukturen hin. Die Bundesnetzagentur wird die Entwicklungen in diesem Bereich weiterhin eng begleiten.

Paketbereich

Der Paketmarkt verzeichnete auch im Jahr 2021, teilweise noch bedingt durch die Corona-Pandemie, weitere Umsatz- und Sendungsmengenzuwächse. Für das Jahr 2022 zeigen die Schätzungen der Paketdienstleister jedoch leicht rückläufige Sendungsmengen (-1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr) bei stabilen Umsätzen. Die Rückgänge können aus

Bundesnetzagentur
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

[bundesnetzagentur.de](https://www.bundesnetzagentur.de)
twitter.com/bnetza

Pressekontakt

Fiete Wulff
*Leiter Presse und
Öffentlichkeitsarbeit*

Tel. +49 228 14 – 9921
pressestelle@bnetza.de



Bonn, 31.01.2023

Seite 2 von 2

den allgemein schlechteren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen infolge hoher Inflation und der Unterbrechung von Lieferketten sowie aus Unsicherheiten des Krieges in der Ukraine resultieren.

Im Jahr 2021 stieg die Zahl der insgesamt beförderten Pakete (inländische und grenzüberschreitende Sendungen) um knapp 22 Prozent auf 4,51 Mrd. Stück (2020: 3,70 Mrd. Stück). Auch die Umsätze stiegen im Paketbereich um rund 20 Prozent von 15,61 Mrd. Euro im Jahr 2020 auf 18,73 Mrd. Euro in 2021.

Für das Jahr 2022 prognostizieren die Paketdienstleister einen Umsatz von insgesamt 19,09 Mrd. Euro. Das entspräche einem Plus von knapp 2 Prozent.

Im Paketbereich herrscht trotz hoher Marktkonzentrationen derzeit mehr Wettbewerb als im Briefbereich. Bei den Marktanteilen hat die Deutsche Post DHL nach wie vor einen Abstand zu ihren Wettbewerbern. Seit Amazon selbst als Postdienstleister aktiv ist, zeigt sich allerdings deutlich eine Belebung des Wettbewerbs, die auch mit Verschiebungen von Marktanteilen einhergeht. Die Bundesnetzagentur wird die Entwicklung der Wettbewerbsstrukturen auch hier weiter regelmäßig untersuchen.

Die Berichte sind auf der Webseite der Bundesnetzagentur unter www.bundesnetzagentur.de/post-marktberichte veröffentlicht.

Die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen ist eine selbständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) mit Sitz in Bonn. Einige Aufgabenbereiche befinden sich in der Fachaufsicht des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV).